

WORKSHOPS Mo., 6. März - Do., 9. März 2017

Tag/Workshop	MO	DI	MI	DO
A 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A 2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
B 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
B 2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
C			<input type="checkbox"/> <input type="radio"/>	<input type="checkbox"/> <input type="radio"/>
D		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
E	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
F	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
H			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Workshops A - D von 13:00 bis 14:30 Uhr
und von 14:45 bis 16:15 Uhr

Workshops E - H von 13:00 bis 16:15 Uhr

Achtung: **Begrenzte Teilnehmerzahl!**

Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldung und des Zahlungseingangs. Nicht bezahlte Workshops werden vier Wochen nach Anmeldebestätigung/Rechnung bei Bedarf – ohne vorherige Information – wieder frei und neu vergeben.

Telefon 05161 - 789536
Bitte zurücksenden an:

Markus Lücke
Kongress-Organisation
– Interdisziplinäre Intensivmedizin –
Postfach 17 11
D-29657 Walsrode

Bitte ausschneiden und im Fensterbriefumschlag absenden.

An die
Garmisch-Partenkirchen-Tourismus
Reservierung – Großprojekte
Richard-Strauß-Platz 1a
D-82467 Garmisch-Partenkirchen

BITTE BEACHTEN

- ▶ Ihr Reservierungswunsch sollte rechtzeitig eintreffen, damit für die Bearbeitung und Ihre Benachrichtigung genügend Zeit bleibt.
- ▶ Bei Kongressen und Tagungen wird gebeten, den für die Hotelreservierung vermerkten Anmeldeschluss einzuhalten, da sonst eine wunschgemäße Reservierung nicht gewährleistet werden kann.
- ▶ Sie erhalten von uns eine schriftliche Reservierungsbestätigung.
- ▶ Durch die Reservierung kommt ein so genannter Gastaufnahmevertrag zwischen Ihnen und dem Hotel zustande, der beide Seiten zur Einhaltung des Vertrages verpflichtet.
- ▶ Nicht benötigte Zimmer bitte rechtzeitig abbestellen. Leerbettforderungen der Hotels, die aus Nichterscheinen oder zu später Annullierung resultieren, gehen zu Lasten des Bestellers.
- ▶ Die Tourist-Information Garmisch-Partenkirchen tritt für Sie als Vermittler auf, ohne aus dieser Tätigkeit eine Haftung zu übernehmen.

WORKSHOPS

- A Bronchoskopie: *M. Fresenius, Neuwied*
I. Grundkurs *J. Polasek, München*
II. Aufbaukurs *M. Gugel, Bad Berka*
- B Kontinuierliche Hämofiltration *M. Hansen, Stuttgart*
I: Grundlagenkurs
II: Fortgeschrittene
- C Röntgen-Thorax: *E. Mangel, Starnberg*
Röntgen-Thorax auf der Intensivstation – Interpretation, Tipps
- D Hämodynamik *E. Kilger, München*
Monitoring und Diagnostik mittels TEE, PICCO und Pulmonalkatheter, Interpretation, Fehlerquellen und Indikationen anhand praktischer Beispiele
- E Trends und Tipps in der ultra- *A. Heuckeroth, Oberammergau*
schallgestützten Anwen- *B. Büntchen-Hunscher, Düsseldorf*
dung für die Regionalanästhesie *F. Reising, Murnau*

- F Strategien zur Sicherung des Atemwegs: Hinweise für die schwierige Intubation in der Intensivmedizin *T. Piepho, Mainz*
Extraglottische Hilfsmittel auf der Intensivstation – gibt es überhaupt eine Indikation? *S. Russo, Göttingen*
Small Lumen Ventilation *D. Enk, Maastricht*
Intubation – aber sicher! *R. Noppens, Mainz*
Praktische Übungen: u. a. Anwendungsgebiete flexible Endoskope; Koniotomie; small lumen ventilation; Videolaryngoskopie mit diversen Spateltypen; Atemwegskatheter; div. extraglottische Hilfsmittel
- G Zwischenfallmanagement auf der *Simulationsteam Göttingen*
Intensivstation: Prinzipien und Grundlagen des Zwischenfallmanagement werden anhand hochmoderner Simulatoren realitätsnah gestaltet (u. a. Kommunikation, Teamführung, setzen von Prioritäten)

- H Der kindliche Notfall – Skills *Simulationsteam Göttingen*
und Simulation: Der neonatologische und pädiatrische Notfall – Techniken und Strategien in Theorie und Praxis anhand hochmoderner Simulatoren.

Workshops A - D von 13:00 bis 14:30 Uhr
und von 14:45 bis 16:15 Uhr
Workshops E - H von 13:00 bis 16:15 Uhr

Achtung: **Begrenzte Teilnehmerzahl!**

Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldung und des Zahlungseingangs. Nicht bezahlte Workshops werden vier Wochen nach Anmeldebestätigung/Rechnung bei Bedarf – ohne vorherige Information – wieder frei und neu vergeben.



Das neue C-MAC®: Ein Schritt voraus

Die Premiumklasse der Videolaryngoskopie

STORZ
KARL STORZ – ENDOSKOPE
THE DIAMOND STANDARD

KARL STORZ GmbH & Co. KG, Mittelstraße 8, 78532 Tuttlingen/Germany, www.karlstorz.com

SPONSOREN

Die Programmerstellung erfolgte durch die wissenschaftliche Leitung des Kongresses.

Hiernach wurden Firmen gefragt, ob sie bereit wären, ein Sponsoring im Sinne einer Patenschaft für einzelne Seminare zu übernehmen. Auf diese Weise konnte eine firmenunabhängige Vortrags- und Rednerauswahl erfolgen und gleichzeitig ein Beitrag zur Kongressfinanzierung erreicht werden. Wir danken ausdrücklich der Industrie, die zu diesem Vorgehen bereit war und hiermit einen wichtigen Beitrag zur Qualität des Seminarkongresses leistet.

Offenlegung von Umfang und Bedingungen des Sponsorings gemäß Kodex der „Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.“

Der Veranstalter räumt den Sponsoren folgende Rechte ein:

- einen Informationsstand im Rahmen der Industrieausstellung aufzustellen
- Informationsmaterial an Teilnehmer zu verteilen
- die Sponsoreneigenschaft werblich zu nutzen
- ggf. Bereitstellung eines Anzeigenplatzes im Veranstaltungsprogramm

Der Seminarkongress „**Interdisziplinäre Intensivmedizin**“ wird in wesentlichen Teilen gefördert durch die

HAUPTSPONSOREN:

- Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG (5.900,- €)
CSL Behring GmbH
Fresenius Kabi GmbH
Karl Storz GmbH & Co. KG
Orion Pharma GmbH (7.650,- €)
Pfizer Pharma GmbH (11.150,- €)

ALLGEMEINE HINWEISE

Schriftliche Anmeldung (anhängendes Formular) bzw. Anmeldung unter www.luecke-kongresse.de. Keine telefonische Anmeldung möglich. Ihre Anmeldung ist rechtsverbindlich.

Tagungsgebühren:
Zahlungseingang bis 31.12.2016 ab 1.1.2017

Ärzte	Euro 395,-	Euro 440,-
Pflegepersonal	Euro 325,-	Euro 350,-
Studenten*, nicht berufstätige und nicht mehr berufstätige Ärzte*	Euro 300,-	Euro 350,-
Workshops A - D	je Euro 30,-	
Workshops E + F	je Euro 50,-	
Workshops G + H	je Euro 85,-	

Gebühren inkl. 19% MwSt.

Die Bankdaten sowie Ihre Registrierungsnummer erhalten Sie mit der schriftlichen Bestätigung per Post zugesandt.

*** Nur unter Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung!**

Die Belegung der Workshops und Tutorien ist nur in Verbindung mit der Teilnahme an der Tagung möglich.

Mit der schriftlichen Rechnungsstellung/Anmeldebestätigung erhalten Sie unsere Bankverbindung und Ihre Reg.-Nr. und es wird die bezifferte Gebühr zur Zahlung auf das angegebene Konto – **spesenfrei für den Empfänger** – fällig. Der Name auf der Anmeldung muss mit dem auf der Überweisung übereinstimmen. Geben Sie bitte unbedingt immer Ihre **Registrierungsnummer** an.

Sofern Ihre Gebühren von einer Klinik überwiesen werden, so bitten wir Sie um die vollständige Angabe Ihres Namens und der Registrierungsnummer, da sonst eine Zuordnung der Zahlung nicht möglich ist.

Bitte keine Überweisung nach dem 1. 3. 2017!

Am Tagungsort ist nur Barzahlung (keine EC- oder Kreditkarten) möglich.

Stornierungen sind nur schriftlich möglich. Bei einer Stornierung bis zum 31. 1. 2017 wird eine Bearbeitungsgebühr von Euro 30,- berechnet. **Bei Stornierungen nach dem 1. 2. 2017 bzw. auch bei Nichtteilnahme wird die Teilnehmergebühr in vollem Umfang geschuldet.** Selbstverständlich können Sie Ihre Anmeldung auf eine Kollegin oder einen Kollegen übertragen. Bei Stornierungen bitten wir um die Angabe Ihrer Bankverbindung sowie um Rücksendung Ihres Registrierungsausweises und der Quittung.

Eine Rückvergütung der Workshopgebühren kann aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl nicht erfolgen.

Mit Ausnahme von separat zu buchenden Workshops etc. ist u. U. trotz größter Planungsbemühungen eine Vollbelegung einzelner Veranstaltungsteile, die mit Dauer- oder Tagungsausweise besucht werden können, nicht auszuschließen. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme sowie Reduzierung von Teilnahmegebühren ergibt sich hierdurch nicht!

Beachten Sie bitte: Ihre Tagungsunterlagen liegen ab 5. 3. 2017, 11:00 Uhr, am Tagungsschalter für Sie bereit. **Eine vorherige Zusendung erfolgt nicht.**

Organisation: Markus Lücke Kongress-Organisation
Postfach 1711 · D-29657 Walsrode
Telefon +49 (0) 5161 - 789536

www.luecke-kongresse.de · E-Mail: info@luecke-kongresse.de



SEMINARKONGRESS INTERDISZIPLINÄRE INTENSIVMEDIZIN GARMISCH-PARTENKIRCHEN

EINLADUNG
5. - 10. MÄRZ 2017

Fortbildungspunkte beantragt

www.luecke-kongresse.de

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. R. Rossaint, Aachen
Prof. Dr. H.-J. Trappe, Herne/Bochum

Datum: 5. - 10. März 2017

Tagungsort: Kongresshaus · Richard-Strauß-Platz 1
82467 Garmisch-Partenkirchen

Tagungsbüro: Kongresshaus · Richard-Strauß-Platz 1
82467 Garmisch-Partenkirchen
ab 5. März 2017, 11:00 Uhr, geöffnet
Telefon: 08821 - 1807812
Fax: 08821 - 1807850

SONNTAG, 5. MÄRZ 2017

14:00 Uhr
Begrüßung und Empfang – Eröffnung der Industrieausstellung

14:30 - 16:00 Uhr
SEMINAR 1: Diagnostik und Management der Sepsis 2017 (Part I)
Vorsitz: *H. Gerlach, Berlin; R. Rossaint, Aachen*
Diagnostik der Sepsis:
Brauchen wir die neue Definition? *H. Gerlach, Berlin*
Das initiale „Surviving Sepsis Campaign Bundle“ *J. Briegel, München*
Volumenmanagement:
Welche Flüssigkeit, wie steuern? *G. Marx, Aachen*

16:30 - 18:00 Uhr
SEMINAR 2: Chirurgische Intensivmedizin
Vorsitz: *S. Rex, Leuven; J. Briegel, München*
Besonderheiten der Intensivmedizin nach herz- und thoraxchirurgischen Eingriffen *S. Rex, Leuven*
Besonderheiten der Intensivmedizin nach abdominalchirurgischen Eingriffen *J. Rossaint, München*
Besonderheiten der neurochirurgischen Intensivmedizin *M. Coburn, Aachen*

18:30 - 20:00 Uhr
SEMINAR 3: Diagnostik und Therapie von Mykosen und viralen Infektionen
Diagnostik und Therapie invasiver Mykosen auf der Intensivstation *M. Weigand, Heidelberg*
Diagnostik und Therapie von viralen Infektionen auf der Intensivstation *N. Weiler, Kiel*
Der Ebola-Patient: Logistische, medizinische und menschliche Herausforderung *K. Zacharowski, Frankfurt*

MONTAG, 6. MÄRZ 2017

8:00 - 10:00 Uhr
SEMINAR 4: Die richtige Antibiotikaauswahl
Vorsitz: *M. Weigand, Heidelberg; S. Lemmen, Aachen*

Die perioperative Antibiotikaphylaxe: Mythen und Fakten *S. Lemmen, Aachen*
Rationale initiale Antibiotikatherapie beim Intensivpatienten? *M. Weigand, Heidelberg*

Nosokomiale Infektionen und Infektionen mit multiresistenten Keimen *N. N.*
Prophylaxe, Diagnostik und Therapie der Clostridium difficile Infektion *S. Lemmen, Aachen*

10:30 - 12:00 Uhr
SEMINAR 5: Management von schweren Blutungen bei Intensivpatienten
Vorsitz: *R. Rossaint, Aachen; B. Bouillon, Köln*
Basisstrategie des Blutungsmanagements auf der Intensivstation *O. Grottko, Aachen*
Damage control vs. terminale operative Versorgung beim Traumapatienten *B. Bouillon, Köln*
FFP vs. Gerinnungsfaktoren: Was empfiehlt die europäische Traumaletlinie? *R. Rossaint, Aachen*

13:00 - 16:15 Uhr
TUTORIEN (die Tutorien werden jeweils von 13:00 bis 14:30 Uhr durchgeführt und von 14:45 bis 16:15 Uhr wiederholt)
Assistsysteme *M. Ferrari, Wiesbaden*
Antibiotic Stewardship unter besonderer Berücksichtigung von MRE *S. Lemmen, Aachen*
Analgesiedierung *N. Zoremba, Gütersloh*

16:30 - 18:00 Uhr
SEMINAR 6: Volumensubstitution und enterale/parenterale Ernährung
Vorsitz: *R. Rossaint, Aachen; D. Chappell, München*
Parenteral und enterale Ernährungsstrategien 2017: Wann und wie? *C. Heidegger, Genf*
Konkrete Umsetzung eines Ernährungsstandards – wie kann es gehen? *E. Exner, Köln*
Die drei Fragezeichen der Flüssigkeits- und Volumentherapie – Was? Wann? Wem? *D. Chappell, München*

18:30 - 20:00 Uhr
SEMINAR 7: Klinisches Management der Sepsis 2017 (Part II)
Vorsitz: *R. Rossaint, Aachen; H. Gerlach, Berlin*
Die adjunktive Sepsistherapie: Was kann, was muss? *H. Gerlach, Berlin*
SDD und Ulcusprophylaxe: State of the Art *J. Briegel, München*
Prävention der Katheter-assoziierten Sepsis *R. Fussen, Aachen*

DIENSTAG, 7. MÄRZ 2017

8:00 - 10:00 Uhr
SEMINAR 8: Der beatmete Patient auf der Intensivstation
Vorsitz: *J. Briegel, München; K. Lewandowski, Essen*
Update lungenprotektive Beatmung *R. Rossaint, Aachen*
Update Nicht-invasive Beatmung *B. Schönhofer, Hannover*
Update extrakorporale Lungenunterstützung *T. Bein, Regensburg*
Variable Beatmung und EIT: Sinnvoll oder Spielerei? *H. Wrigge, Leipzig*

10:30 - 12:00 Uhr
SEMINAR 9: Die wichtigsten Publikationen der letzten zwei Jahre im Bereich . . .
Vorsitz: *T. Bein, Regensburg; J. Briegel, München*
Sepsis *J. Briegel, München*
ARDS *R. Dembinski, Bremen*
Patient Blood Management *K. Zacharowski, Frankfurt*

13:00 - 16:15 Uhr
TUTORIEN (die Tutorien werden jeweils von 13:00 bis 14:30 Uhr durchgeführt und von 14:45 bis 16:15 Uhr wiederholt)
Diagnostik von Gerinnungsstörung mit ROTEM *O. Grottko, Aachen*
EKG-Analyse: Praktische Fallbeispiele *L. Nibbe, Berlin*
VAP: Inzidenz, Prophylaxe und Therapie *R. Dembinski, Aachen*
Nicht invasives Monitoring: TTE, NIRS + NEXFIN *M. Sander, Giessen*

16:30 - 18:00 Uhr
SEMINAR 10: Analgesie, Sedierung und Delirmanagement in der Intensivmedizin
Vorsitz: *M. Coburn, Aachen; F. Wappler, Köln*
Medikamentöse Analgesiedierung *F. Wappler, Köln*
Nicht-medikamentöse Therapieoptionen *N. Zoremba, Gütersloh*
Aktuelle Studienlage zu Dexmedetomidin *M. Coburn, Aachen*

18:30 - 20:00 Uhr
SEMINAR 11: Antagonisierung der neuen oralen Antikoagulantien
Vorsitz: *R. Rossaint, Aachen; M. Spannagl, München*
Pharmakologie der Antagonisten der NOAC's *M. Spannagl, München*
Studienlage zu den Antagonisten der NOAC's *R. Rossaint, Aachen*
Blutungsmanagement von Patienten unter oraler Antikoagulation *O. Grottko, Aachen*

MITTWOCH, 8. MÄRZ 2017

8:00 - 10:00 Uhr
SEMINAR 12: Weaning von der Beatmung
Vorsitz: *R. Rossaint, Aachen; H. Wrigge, Leipzig*
Weaning: Update 2015 *H. Wrigge, Leipzig*
Hilft NAVA bei der Entwöhnung von der Beatmung *O. Moerer, Göttingen*
Tracheotomie: Wann ist der richtige Zeitpunkt? *D. Henzler, Herford*
Asynchronie während der Beatmung: Inzidenz, Bedeutung und Vermeidung *C. Brülls, Aachen*

10:30 - 12:00 Uhr
SEMINAR 13:
Vorsitz: *R. Rossaint, Aachen; H.-J. Trappe, Bochum/Herne*
Krankheitsbilder berühmter Musiker: Hätte die Intensivmedizin ihnen helfen können? *H.-J. Trappe, Bochum/Herne*
Lewandowski's Magic Mystery Lecture *K. Lewandowski, Essen*

13:00 - 16:15 Uhr
TUTORIEN (die Tutorien werden jeweils von 13:00 bis 14:30 Uhr durchgeführt und von 14:45 bis 16:15 Uhr wiederholt)

Probleme bei Schrittmacher- und Defipatienten in der Intensivmedizin: Wann darf ein Defibrillator inaktiviert werden? *H.-J. Trappe, Bochum/Herne*
Probleme und Problemlösungen in der NIV *H. Wrigge, Leipzig*
Wie entwöhne ich einen Patienten von der Beatmung? *C. Brülls, Aachen*

16:30 - 18:00 Uhr
Seminar 14: Umgang mit NOACs in der Intensivmedizin BMS Sponsoring
Vorsitz: *H.-J. Trappe, Bochum; H. H. Klein, Idar-Oberstein*
Pharmakologie und Labordiagnostik der NOACs: Was muss der Intensivmediziner wissen? *D. Spahn, Zürich*
Umgang mit Langzeit-Antikoagulation auf der ICU: Pausieren und Thromboseprophylaxe *M. Leschke, Esslingen*
Antikoagulation vor und nach Kardioversion bei Vorhofflimmern: Wann und wie? *H.H. Klein, Idar-Oberstein*

19:30 Uhr Konzert für Querflöte und Orgel Pfarrkirche St. Martin, Garmisch-Partenkirchen	<i>C. Tiefenbacher, Wesel</i> <i>H.-J. Trappe, Bochum/Herne</i>
---	--

DONNERSTAG, 9. MÄRZ 2017

8:00 - 9:30 Uhr
SEMINAR 15: Notfälle in der Gefäßmedizin
Vorsitz: *C. Tiefenbacher, Wesel; W. Schöls, Duisburg*
Lungenembolie: Akuttherapie nach neuen Leitlinien *B. Vogel, Heidelberg*
Akuter peripherer arterieller Verschluss: Intervention oder Operation? *C. Tiefenbacher, Wesel*
Katheterassoziierte venöse und arterielle Gefäßnotfälle: Lösungsansätze *W. Schöls, Duisburg*

10:00 - 12:00 Uhr
SEMINAR 16: Herzrhythmusstörungen
Vorsitz: *H.-J. Trappe, Bochum/Herne*
Klinik, Diagnostik und Differentialtherapie von Herzrhythmusstörungen, EKG-Quiz *H.-J. Trappe, Bochum/Herne*

13:00 - 16:15 Uhr
TUTORIEN (die Tutorien werden jeweils von 13:00 bis 14:30 Uhr durchgeführt und von 14:45 bis 16:15 Uhr wiederholt)
Reanimation im täglichen Alltag: Wann? Wie? Womit? *M. Christ, Heme/Bochum*
Intoxikationen 2017: Was gibt es Neues? *L. S. Weilemann, Mainz*
Hämodynamisches Monitoring *U. Janssens, Eschweiler*

16:30 - 18:00 Uhr
SEMINAR 17: „The big three“
Vorsitz: *U. Janssens, Eschweiler; H.-J. Trappe, Bochum/Herne*
Kardiogener Schock *M. Buerke, Siegen*
Aortendissektion *U. Janssens, Eschweiler*
Lungenembolie *C. Tiefenbacher, Wesel*

18:30 - 20:00 Uhr
SEMINAR 18: Nephrologische Intensivmedizin
Vorsitz: *H. Kierdorf, Köln; M. Oppert, Potsdam*
Intensivtherapie des akuten Nierenversagens *H. P. Kierdorf, Köln*
Akutes Nierenversagen bei Sepsis *M. Joannidis, Innsbruck*
Elektrolyttherapie beim nephrologischen Intensiv-Patienten: Worauf kommt es an? *M. Oppert, Potsdam*

FREITAG, 10. MÄRZ 2017

8:00 - 9:30 Uhr
SEMINAR 19: Plötzlicher Herztod und Reanimation
Vorsitz: *B. D. Gonska, Karlsruhe; H. H. Klein, Idar-Oberstein*
Therapie bradykarder und tachykarder Arrhythmien in der Intensivmedizin *B.-D. Gonska, Karlsruhe*
Lidocain und Magnesium bei ventrikulären Tachyarrhythmien: Sinnvoll oder Unsinn? Wo stehen wir nach den aktuellen Leitlinien? *A. Götte, Paderborn*
Der Defipatient nach Intensivtherapie: Wer darf Auto fahren? *H. H. Klein, Idar-Oberstein*

10:00 - 12:00 Uhr
SEMINAR 20: Akutes Koronarsyndrom
Vorsitz: *N. Marx, Aachen; R. Braun-Dullaeus, Magdeburg*
Ist jeder Patient mit Troponin-Erhöhung ein ACS-Patient? *R. Braun-Dullaeus, Magdeburg*
Aktuelle Leitlinien zum NSTEMI und STEMI *N. Marx, Aachen*
Medikamentöse und interventionelle Therapie beim ACS: Was muss der Intensivmediziner wissen? *H. Mudra, München*

13:00 - 16:15 Uhr
TUTORIEN (die Tutorien werden jeweils von 13:00 bis 14:30 Uhr durchgeführt und von 14:45 bis 16:15 Uhr wiederholt)
Bedeutung und Therapie der perioperativen Herzinsuffizienz *E. Kilger, München*
Prädiktoren eines prä- oder intrahospitalen Herz-Kreislauf-Stillstandes *M. Christ, Heme*
Nierenersatztherapie: Was gibt es Neues? *M. Oppert, Potsdam*
Antiarrhythmika in der Intensivmedizin: Algorithmen für den Alltag *L. Nibbe, Berlin*

16:30 - 18:00 Uhr
SEMINAR 21: Neurologische Intensivmedizin
Vorsitz: *R. Kollmar, Darmstadt; B. Pfausler, Innsbruck*
Der synkopale Patient: Was ist für die Intensivmedizin relevant? *R. Kollmar, Darmstadt*
Differentialdiagnose und Therapie des Schlaganfalls: Was tun? Was besser lassen? Was ist kontraindiziert? *B. Pfausler, Innsbruck*
Status epilepticus: Worauf kommt es an? *V. Hüge, München*

 **Bitte direkt nach Garmisch-Partenkirchen schicken!**

HOTELRESERVIERUNG

Veranstaltung: Seminarkongress Interdisziplinäre Intensivmedizin
5. - 10. März 2017

Anmeldeschluss für Ihre Hotelreservierung: 20. Februar 2017

ABSENDER (mit Schreibmaschine oder in Blockschrift)

Frau Herr

Name, Vorname _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Telefax: _____

E-Mail: _____

Ich bestelle verbindlich	Einzelzimmer	Doppelzimmer
Preis pro Person inkl. Frühstück Kurzbeitrag extra Etagedusche	Einzelzimmer fl. Warm- u. Kaltwasser teilweise mit Etagedusche	Doppelzimmer fl. Warm- u. Kaltwasser teilweise mit
Gästehäuser/Privat	<input type="checkbox"/> bis 50,00 €	<input type="checkbox"/> bis 45,00 €
Kategorie 1	<input type="checkbox"/> 51,00 - 69,00 €	<input type="checkbox"/> 46,00 - 60,00 €
Kategorie 2	<input type="checkbox"/> 70,00 - 100,00 €	<input type="checkbox"/> 61,00 - 83,00 €
Kategorie 3	<input type="checkbox"/> ab 101,00 €	<input type="checkbox"/> ab 84,00 €
vom _____ bis _____	für _____	Nächte _____
Ankunft <input type="checkbox"/> mit Pkw	<input type="checkbox"/> mit Bahn	

Datum _____ Unterschrift _____

Telefon: +49 (0) 8821 - 1807726
Telefax: +49 (0) 8821 - 1807759
E-Mail: reservation@gapa.de
www.gapa.de

ANMELDUNG (bei Bedarf bitte kopieren)
zum Seminarkongress Interdisziplinäre Intensivmedizin Garmisch-Partenkirchen, 5. - 10. März 2017

(Bitte alle Angaben unbedingt in Druckschrift)

Frau Herr

Name: _____

Vorname: _____

Titel: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Telefax: _____

Datum _____ Unterschrift/Stempel _____

Bitte ankreuzen:

Pflege Arzt in Weiterbildung Facharzt Oberarzt Chefarzt

Univ.-Klinikum Haus der Maximalversorgung Haus der Regelversorgung Niedergelassen/Praxis

Fachspezialität:

Anaesthesie Innere Chirurgie Neurologie Sonstige

Wir empfehlen Ihre schriftliche Anmeldung oder unter www.luecke-kongresse.de